

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 06.11.2018

Beginn: 19:33 Uhr
Ende: 21:44 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Rudi Naisar, Joachim Krause, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Salvatore Disanto, Manfred Kick, Albert Biersack, Christian Furchtsam, Michaela Theis, Florian Baierl, Hans-Peter Adolf, Josef Euringer, Alfons Kraft
Verwaltung: Frau Knott, Herr Meinhardt, Frau Peters
Zuschauer: Ein Zuschauer

TOP 4: Sanierung Bürgerhaus - Vorstellung der aktuellen Kostensituation mit Darlegung der Kostenerhöhung und Freigabe Auftragserhöhungen (wird vorgezogen)

Herr Hilligloh berichtet zum Stand der Sanierung des Bürgerhauses. Herr Kinast begründet die Kostenmehrungen bei Sanitär- und Klimatechnik und Herr Meier für die Elektrotechnik.

Herr Kraft will wissen, welche Kosten zusätzlich auf die Stadt zukommen, insbesondere für die Gastronomie. Die gesamte Leistung muss erhöht werden. Ein Gutachten der HOGA fehlt noch, deshalb kann der Vertrag noch nicht ausgearbeitet werden. Herr Adolf kritisiert die Erhöhung der Anschlussleistung und verlangt Energiesparen. Dietmar führt auf, was bisher besser gemacht worden ist. Herr Baierl möchte über die Nutzungsmöglichkeiten des neuen Clubraums informiert werden.

Dietmar fragt nach einer zeitlichen Prognose. Herr Hilligloh bemüht sich, wenigstens den Saal möglichst bald zur Verfügung zu stellen und verweist auf Ende April. Die Abbrucharbeiten sind aber jetzt beenden. Herr Meier verweist noch auf die umfangreiche Bühnentechnik, die auch 70 kW verschlingen kann. Frau Peters weist darauf hin, dass die Bühnenbeleuchtung nicht auf LEDs umgestellt werden, da es in Garching Vorbehalte gegen digitale Beleuchtung gibt. Herr Kraft fragt nach der Zugfestigkeit der Holzkonstruktion, die aber überprüft worden ist.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die notwendigen Mehrkosten zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Sanierung Bürgerhaus - Auftragserhöhung Gewerk Elektroinstallationen 3 - Fa. ESR Elektroanlagen Stadler GmbH (wird vorgezogen)

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Sachstandsbericht zur Brandsanierung

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Auftragsverweiterung Heizungstechnik

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Auftragsverweiterung Fensterarbeiten

Die Auftragserhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Auftragsvergabe Betonsanierung Brandschaden

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 1: Satzung über die Herstellung von Garagen, Stellplätzen und Abstellplätzen für Fahrräder sowie den Stellplatzbedarf für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Garagen-, Fahrrad- und Stellplatzsatzung - GaFStS)

Frau Knott berichtet über die Änderungen. Da Akkus von E-Bikes zum Aufladen ausgebaut werden, braucht man normalerweise keine Ladestation für E-Bikes. Das Landratsamt erkennt Stellplätze vor Garagen an, wenn sie zur selben Wohneinheit gehören. Sonstige Änderungen sind in der Vorlage markiert.

Herr Euringer hält die geforderten Regelungen für nicht praktikabel und zu bürokratisch. Herr Adolf spricht einige kleinere Punkte an. Ulrike fragt nach der Richtzahlenliste. Frau Theis befürchtet, dass die Zahl der Stellplätze höher ist als vorher. Ich warne vor einer zu geringen Zahl an Stellplätzen, Herr Furchtsam schließt sich an. Herr Kick möchte nur festlegen, dass alle Stellplätze vorbereitet sind. Herr Adolf würde eine niedrigere Stellplatzzahl begrüßen.

Der Antrag, den Radius für Wohnungen auf 600m zu erhöhen, wird gegen die Stimme von Herrn Euringer abgelehnt. Der Antrag von Ulrike, die Reduktion auf 70% vorzunehmen, wird nur von Ulrike, Herrn Kick, Frau Theis und Herrn Adolf befürwortet. Der Forderung, je 10 Fahrradstellplätzen einen Platz für ein Lastenfahrrad vorzusehen, wird gegen die Stimmen von Herrn Euringer, Herrn Kick und den Unabhängigen zugestimmt. Herr Adolf fragt, was passiert, wenn das Mobilitätskonzept nicht eingehalten wird. Frau Knott weist auf die spätere Ablöse hin.

Der Beschlussvorlage, die Annahme der Satzung zu empfehlen, wird gegen die Stimmen der BfG zugestimmt.

TOP 2: Empfehlungsbeschluss zum Erlass einer Erhaltungssatzung für den Bereich Geschosswohnungsbau am Römerhofweg

Ein Investor hat die Wohnungen am Römerhofweg gekauft und will umfangreiche Sanierungen durchführen. 45 der Familien, die dort wohnen, beziehen Sozialleistungen. Die Milieuschutzsatzung soll Luxussanierungen verhindern.

Herr Baierl fragt, wie die Stadt auf die Satzung gekommen ist, Frau Knott erwähnt eine entsprechende Anfrage des Investors. Es gibt in München verschiedene Gebiete mit einer solchen Satzung, um die Gentrifizierung zu verzögern. Es soll die Bildung von Teileigentum verhindert werden. Ulrike fragt, wie schnell entschieden werden muss. Frau Knott antwortet, dass die Satzung zur Stadtratssitzung vorgelegt werden soll. Herr Kick fragt nach dem Bebauungsplan, von dem aber Ausnahmen zugelassen werden können. Die Satzung wäre sicherer.

Der Beschlussvorlage, die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer solchen Satzung zu beauftragen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Antrag auf Neubau eines Institutsgebäudes "IGCV" in der Lichtenbergstr., Fl.Nr. 1888

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 11: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*